

Antworten – Bundesverband der Lotto-Toto-Verkaufsstellen in Deutschland e.V.

Frage:

Werden Annahmestellen in Landesprogrammen zur Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum als förderfähige Infrastruktur berücksichtigt?

Antwort:

Unser Ansatz ist hier bewusst breiter: Wir wollen die Nahversorgung und Dienstleistungen im ländlichen Raum flächendeckend sichern und die Förderinstrumente des Landes an dem Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse ausrichten. In diesem Rahmen sehen wir auch Annahmestellen grundsätzlich als sinnvolle Angebote, die zur Nahversorgung und zur Attraktivität unserer Dörfer beitragen können. Deshalb wollen wir bei der konkreten Ausgestaltung der Landesprogramme prüfen, wie solche Angebote angemessen berücksichtigt und unterstützt werden können.

Frage:

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass sich Mecklenburg-Vorpommern im Bundesrat für die geforderte Folgenabschätzung ausspricht?

Antwort:

Wir nehmen die vom BLD angesprochenen möglichen Auswirkungen einer weiteren Erhöhung der Tabaksteuer ernst. Gerade für ein Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern ist es wichtig, bei politischen Entscheidungen auch die Folgen für kleine und mittelständische Betriebe und den ländlichen Raum zu beachten.

Eine Folgenabschätzung, die neben der beabsichtigten Lenkung auch mögliche wirtschaftliche und strukturelle Auswirkungen berücksichtigt, halten wir daher grundsätzlich für sinnvoll.

Frage:

Wie will Ihre Partei den Vollzug gegen illegale Glücksspiel- und Warenangebote stärken und den kontrollierten legalen Vertrieb im Land sichern?

Antwort:

Wir wollen illegale Angebote konsequent bekämpfen und zugleich den legalen, kontrollierten Vertrieb stärken. Dafür werden wir Polizei und Aufsichtsbehörden besser ausstatten, bürokratische Hürden für rechtstreue Anbieter abbauen und für klare und verlässliche Regeln sorgen. Denn überzogene Vorgaben dürfen nicht dazu führen, dass legale Angebote geschwächt und illegale Märkte gestärkt werden.

